



DIE HEIMATKAPELLE RAHDEN BEGEISTERTE UNTER ANDEREM MIT LIEDERN DER "COMEDIAN HARMONISTS".



KREIS MINDEN-LÜBBECKE

Jede Epoche hat ihre Lieder

AUTOR

VON CARSTEN
KORFESMEYER

Kreismusikfest in Mindener Kampa-Halle / 300 Aktive begeistern
1.500 Fans

Aktualisiert am
28.02.2012, 13:23 Uhr

Kreis Minden-Lübbecke. Musik verbindet. Besonders dann, wenn fünf Blasorchester und sechs Spielmannszüge mit 300 Aktiven zu einem Konzernachmittag einladen. Das Kreismusikfest war ein voller Erfolg.

Die Mindener Kampa-Halle, Sonntag um kurz nach 14.30 Uhr: Die Dorfkapelle Oberbauerschaft spielt auf - und schon nach den ersten Tönen springt der berühmte "Funke der Begeisterung" auf die rund 1.500 Zuhörer über. Das Hit-Medley der "Village People" aus den späten 1970er-Jahren gibt die Richtung vor, denn rund 50 Prozent des zweieinhalbstündigen Programms

besteht aus eher modernen musikalischen Stilrichtungen.

"Wir spielen für alle Generationen und Geschmäcker", sagt Wilfried Bremermann in seiner Begrüßung. Er ist Vorsitzender des Kreisverbandes des Volksmusikerbundes NRW, der die Veranstaltung ausrichtet. Und wie wichtig es ist, mit dem Kreismusikfest eine möglichst breite Zielgruppe zu erreichen, zeigen die beteiligten Ensembles in einer beeindruckenden Weise.

Der "Spielmannszug Lübbecke Straße-Hahlen" spielt Märsche, das Blasorchester Bad Holzhausen widmet sich dem Rock und präsentiert ein facettenreiches Medley bekannter Lieder von Michael Jackson oder Joe Cocker aus den 1980er-Jahren.

Als der Spielmannszug Varl anschließend in die Halle einmarschiert, ist das neben dem abschließenden Finale einer der herausragenden Höhepunkte. Der "Mars de Medici" sowie der "Washington Post March" werden auf eine derart engagierte Weise präsentiert, dass die Rahdener Musiker dafür den bis zu diesem Zeitpunkt größten Applaus ernten.

Wilfried Droste ist der einzige Musiker des Kreismusikfestes, der in zwei Ensembles mitspielt. Seinem Einsatz für die Varler folgt der Auftritt mit der Heimatkapelle Rahden, die den Stimmungsbogen weiter spannt. Einen Schwerpunkt legen die Mitwirkenden auf ein Medley der "Comedian Harmonists in Concert" mit den Klängen der 1920-er Jahre.

Als der "kleine grüne Kaktus" gespielt wird, singen zahlreiche Zuhörer mit. Ein Effekt, der sich ab diesem Zeitpunkt an bei den bekannteren Beiträgen wiederholt.

In der von **Hans-Jürgen Amtage** moderierten Veranstaltung werden alle Ensembles zuvor ausführlich vorgestellt. Das erweist sich als goldrichtig, denn dadurch wird der Draht zwischen Publikum und Künstlern noch enger. Zu erfahren ist außerdem auch allerhand über die Geschichte der beteiligten Spielmannszüge und Blasorchester, von denen manche bereits auf eine mehr als acht Jahrzehnte lange Historie zurückblicken dürfen.

Auffällig viele junge Mitwirkende tummeln sich im Spielmannszug Levern, der sich besonders die musikalische Nachwuchsarbeit auf die Fahnen geschrieben hat. Mit "The Grate Escape" oder "Airport" treffen die Mitwirkenden ebenfalls den Nerv ihres Publikums und:

Nach der Pause knüpfen das "Trommler- und Pfeiferkorps Minden" sowie der "Musikzug Victoria Hille" nahtlos an die beeindruckenden Leistungen an.

Der Spielmannszug Fabbenstedt begeistert unter anderem mit Traummelodien aus der Feder von Bert Kämpfert - und das Jugendblasorchester Rothenuffeln (Hille) schlägt mit "Antonin's New World" auch die eher rockigeren Töne an. "An Irish Party" liefern schließlich noch die Musiker des "Spielmannszug Leese", bevor das farbenfrohe Finale (mit allen Beteiligten) für Gänsehautmomente sorgt.

"In Harmonie vereint" heißt der Marsch, an dem sich alle Mitwirkenden im Finale beteiligen. Und dieser Titel dürfte die unausgesprochene Botschaft des Nachmittags sein, von dem sich viele Mitwirkende und Zuschauer ganz bestimmt eine weitere Auflage wünschen dürften.

ANZEIGE

Copyright © Neue Westfälische 2016

Texte und Fotos von nw.de sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.

Teilen    

Kommentare

Die Kommentarfunktion für diesen Artikel ist deaktiviert.

nw.de bietet Ihnen unter vielen Artikeln und Themen die Gelegenheit, Ihre Meinung abzugeben, mit anderen registrierten Nutzern zu diskutieren und sich zu streiten. nw.de ist jedoch kein Forum für Beleidigungen, Unterstellungen, Diskriminierungen und rassistische Bemerkungen. Deshalb schalten wir bei Artikeln über Prozesse, Straftaten, Demonstrationen von rechts- und linksradikalen Gruppen, Flüchtlinge usw. die Kommentarfunktion aus. Näheres dazu lesen Sie in unseren [Nutzungsbedingungen für die Kommentarfunktion \(Netiquette\)](#) und in dem [Kommentar unseres Chefredakteurs Thomas Seim zur Meinungsfreiheit](#) im Forum der NW.

Das könnte Sie auch interessieren



Nach einem Unfall im H2O wird das Freizeitbad...

Herford. Action, Tempo: Eine rasante Reise wartet auf Besucher des H2O, wenn sie sich in die 146...



Geblitzter Bielefelder steckt Starenkasten in...

Paderborn-Altenbeken. Weil er am Wochenende geblitzt worden war, wollte ein 25-jähriger Biele...



Nach "Rosins Restaurant" in der...


Bünde/Kirchlengern. Gut zwei Stunden lang - von Werbung unterbrochen - konnten Fernsehzu...

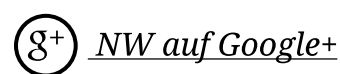
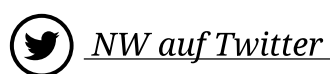


Flüchtlingsunterkünfte: Essen im Müll erregt...

Bielefeld. Ungeöffnete Menüs in Alu-Schalen liegen im Container, daneben Fladenbrote, noch in...

hier werben

 powered by plista



[Stellen](#)

[Immobilien](#)

[Fahrzeugmarkt](#)

[Trauer](#)

[Mediadaten](#)

[Datenschutz](#)

[AGB](#)

[Nutzung von NW-Artikeln](#)

[Ausbildung](#)

[NW-Blog](#)

[Abonnement](#)

[ePaper-Login](#)

[Kundenservicecenter](#)

[NW-Karte](#)



© Zeitungsverlag Neue Westfälische GmbH & Co. KG

realisiert durch **evolvergroup** 